

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 03/07

└ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
März 2007

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355-4868227
Fax 0355-4868144
undine.neumann@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Standort Potsdam
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39444
Fax: 0331 39418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 03/07

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich
Bestell Nr.: A VI 7 - m
Preis (Print-Version): 6,05 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	2
Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006	2
Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005	2
Definitionen	2
1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2006 (Grafik)	4
2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2007	5
3. Arbeitslose im März 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	6
Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2007 nach Personengruppen	
4. Land Brandenburg	7
5. Agenturbezirk Cottbus	8
6. Agenturbezirk Eberswalde	9
7. Agenturbezirk Frankfurt (Oder)	10
8. Agenturbezirk Neuruppin	11
9. Agenturbezirk Potsdam	12
10. Kurzarbeiter im Dezember 2006	13
11. Kurzarbeiter im Dezember 2002 bis 2006	14
12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im März 2007 nach Arbeitsagenturen	15
13. Arbeitslose insgesamt im März 2007 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen- gruppen und Arbeitslosenquoten	16
14. Arbeitslose im März 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	18
15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2007 nach Bundesländern	19

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wurden aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, aus den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen sowie aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.
Die Daten gelten für 3 Monate als vorläufig.

Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006

Ab IV. Quartal 2006 werden bei der BA Daten zur Statistik über Kurzarbeit nur noch quartalsweise aufbereitet. Aktuelle Daten zur Kurzarbeit (IV. Quartal) werden voraussichtlich erstmals wieder im Februar 2007 zur Verfügung stehen.

Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III von der BA weiter geführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden. Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher wurden statistische Erhebungen jeweils am Monatsende durchgeführt.

Auf Grund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und – aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Definitionen

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Zu den **zivilen** Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zu den **abhängig zivilen** Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen. Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Arbeit Suchende: Arbeit Suchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeit Suchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeit Suchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommens einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht, Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z. B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Grundsicherung für Arbeit Suchende: Die Grundsicherung für Arbeit Suchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

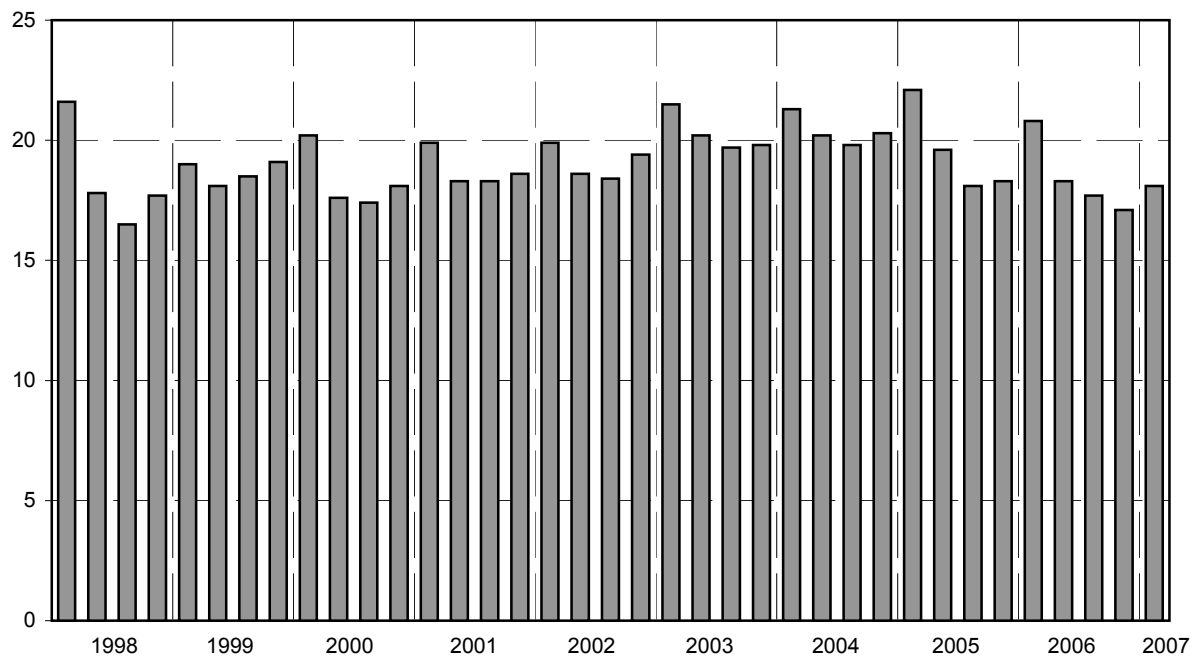
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts: Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarfe, Einmalleistungen Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruches einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z. B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

Gemeldete Stellen: Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2007

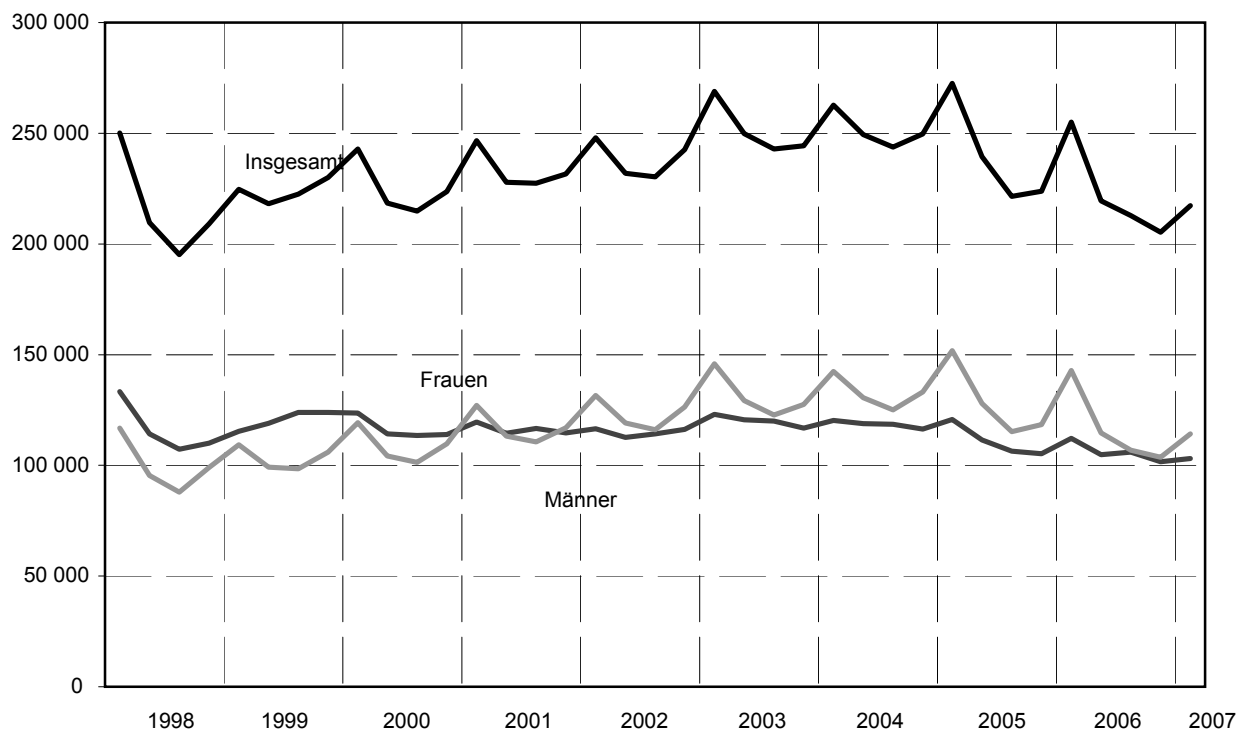
Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen

Prozent



Arbeitslose

Anzahl



2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2007

Merkmal	2007			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	März	Februar	Januar	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	217 299	222 138	220 903	- 37 700	- 14,8
und zwar					
Frauen	103 140	105 067	105 336	- 9 015	- 8,0
Männer	114 155	117 067	115 560	- 28 689	- 20,1
Jugendliche unter 20 Jahren	3 627	3 791	3 762	- 1 060	- 22,6
Jüngere unter 25 Jahren	25 859	26 252	25 737	- 6 033	- 18,9
55 Jahre und älter	28 143	28 558	28 527	- 1 126	- 3,8
Ausländer	5 451	5 430	5 442	+ 59	+ 1,1
Arbeitslose insgesamt	217 299	222 138	220 903	- 37 700	- 14,8
Cottbus	55 388	57 050	56 283	- 8 047	- 12,7
Eberswalde	30 734	31 510	31 253	- 4 710	- 13,3
Frankfurt (Oder)	38 273	38 993	38 930	- 7 840	- 17,0
Neuruppin	47 231	48 270	48 208	- 10 033	- 17,5
Potsdam	45 673	46 315	46 229	- 7 070	- 13,4
Arbeitslose Frauen	103 140	105 067	105 336	- 9 015	- 8,0
Cottbus	27 657	28 276	28 155	- 1 648	- 5,6
Eberswalde	14 605	14 872	14 909	- 1 102	- 7,0
Frankfurt (Oder)	17 380	17 614	17 783	- 1 928	- 10,0
Neuruppin	22 707	23 182	23 326	- 2 866	- 11,2
Potsdam	20 791	21 123	21 163	- 1 471	- 6,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,3	16,7	16,6	- 2,7	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,1	18,5	18,4	- 2,7	X
Frauen	17,5	17,8	17,9	- 1,1	X
Männer	18,7	19,2	18,9	- 4,2	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,1	7,4	7,3	- 1,4	X
Jüngere unter 25 Jahren	16,5	16,7	16,4	- 2,7	X
Ausländer	40,2	40,0	40,1	+ 0,8	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

3. Arbeitslose im März 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	55 388	- 1 662	- 2,9	- 8 047	- 12,7
Eberswalde	30 734	- 776	- 2,5	- 4 710	- 13,3
Frankfurt (Oder)	38 273	- 720	- 1,8	- 7 840	- 17,0
Neuruppin	47 231	- 1 039	- 2,2	- 10 033	- 17,5
Potsdam	45 673	- 642	- 1,4	- 7 070	- 13,4
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	7 086	- 7	- 0,1	- 586	- 7,6
Cottbus	10 498	- 327	- 3,0	- 201	- 1,9
Frankfurt (Oder)	5 840	+ 195	+ 3,5	- 955	- 14,1
Potsdam	8 840	+ 152	+ 1,7	- 1 564	- 15,0
Landkreise					
Barnim	14 501	- 258	- 1,7	- 2 286	- 13,6
Dahme-Spreewald	10 335	- 536	- 4,9	- 2 029	- 16,4
Elbe-Elster	13 525	- 234	- 1,7	- 2 304	- 14,6
Havelland	11 718	- 349	- 2,9	- 2 879	- 19,7
Märkisch-Oderland	16 515	- 626	- 3,7	- 3 983	- 19,4
Oberhavel	15 892	- 96	- 0,6	- 4 165	- 20,8
Oberspreewald-Lausitz	14 458	- 436	- 2,9	- 2 574	- 15,1
Oder-Spree	15 918	- 289	- 1,8	- 2 902	- 15,4
Ostprignitz-Ruppin	10 987	- 114	- 1,0	- 2 102	- 16,1
Potsdam-Mittelmark	11 858	- 272	- 2,2	- 2 560	- 17,8
Prignitz	8 634	- 480	- 5,3	- 887	- 7,4
Spree-Neiße	12 753	- 325	- 2,5	- 1 852	- 12,7
Teltow-Fläming	11 708	- 319	- 2,7	- 1 447	- 11,0
Uckermark	16 233	- 518	- 3,1	- 2 424	- 13,0
Land Brandenburg	217 299	- 4 839	- 2,2	- 37 700	- 14,8

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

4. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2007 im Land Brandenburg nach Personengruppen

Merkmal	März		Februar 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	217 299	254 999	222 138	- 2,2	- 14,8
und zwar					
Frauen	103 140	112 155	105 067	- 1,8	- 8,0
Männer	114 155	142 844	117 067	- 2,5	- 20,1
Jugendliche unter 20 Jahren	3 627	4 687	3 791	- 4,3	- 22,6
Jüngere unter 25 Jahren	25 859	31 892	26 252	- 1,5	- 18,9
55 Jahre und älter	28 143	29 269	28 558	- 1,5	- 3,8
Ausländer	5 451	5 392	5 430	+ 0,4	+ 1,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,3	19,0	16,7	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,1	20,8	18,5	X	X
Frauen	17,5	18,6	17,8	X	X
Männer	18,7	22,9	19,2	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,1	8,5	7,4	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	16,5	19,2	16,7	X	X
Ausländer	40,2	39,4	40,0	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

5. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2007 im Agenturbezirk Cottbus nach Personengruppen

Merkmal	März		Februar 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	55 388	63 435	57 050	- 2,9	- 12,7
und zwar					
Frauen	27 657	29 305	28 276	- 2,2	- 5,6
Männer	27 731	34 130	28 774	- 3,6	- 18,7
Jugendliche unter 20 Jahren	746	1 042	792	- 5,8	- 28,4
Jüngere unter 25 Jahren	6 146	7 468	6 222	- 1,2	- 17,7
55 Jahre und älter	7 845	7 942	7 992	- 1,8	- 1,2
Ausländer	1 146	1 108	1 179	- 2,8	+ 3,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	19,4	21,8	20,0	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	21,4	23,7	22,0	X	X
Frauen	22,0	22,5	22,5	X	X
Männer	20,8	24,8	21,6	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	6,4	8,1	6,8	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,7	20,0	17,9	X	X
Ausländer	37,6	36,8	38,7	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

6. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2007 im Agenturbezirk Eberswalde nach Personengruppen

Merkmal	März		Februar 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	30 734	35 444	31 510	- 2,5	- 13,3
und zwar					
Frauen	14 605	15 707	14 872	- 1,8	- 7,0
Männer	16 129	19 737	16 638	- 3,1	- 18,3
Jugendliche unter 20 Jahren	539	679	566	- 4,8	- 20,6
Jüngere unter 25 Jahren	3 743	4 512	3 859	- 3,0	- 17,0
55 Jahre und älter	4 105	4 169	4 171	- 1,6	- 1,5
Ausländer	630	587	627	+ 0,5	+ 7,3
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	19,0	21,8	19,4	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	21,0	23,8	21,6	X	X
Frauen	20,4	21,5	20,8	X	X
Männer	21,6	26,0	22,3	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	8,6	10,1	9,0	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	19,9	23,1	20,6	X	X
Ausländer	49,7	46,8	49,4	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

7. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2007 im Agenturbezirk Frankfurt (Oder) nach Personengruppen

Merkmal	März		Februar 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	38 273	46 113	38 993	- 1,8	- 17,0
und zwar					
Frauen	17 380	19 308	17 614	- 1,3	- 10,0
Männer	20 893	26 805	21 379	- 2,3	- 22,1
Jugendliche unter 20 Jahren	728	622	767	- 5,1	+ 17,0
Jüngere unter 25 Jahren	4 777	5 269	4 841	- 1,3	- 9,3
55 Jahre und älter	4 570	4 811	4 636	- 1,4	- 5,0
Ausländer	1 085	1 053	1 095	- 0,9	+ 3,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,5	19,5	16,8	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,2	21,3	18,6	X	X
Frauen	16,7	18,0	16,9	X	X
Männer	19,7	24,4	20,2	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	8,2	6,3	8,7	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,6	17,8	17,8	X	X
Ausländer	50,3	46,4	50,7	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

8. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2007 im Agenturbezirk Neuruppin nach Personengruppen

Merkmal	März		Februar 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	47 231	57 264	48 270	- 2,2	- 17,5
und zwar					
Frauen	22 707	25 573	23 182	- 2,0	- 11,2
Männer	24 520	31 691	25 084	- 2,2	- 22,6
Jugendliche unter 20 Jahren	819	1 418	827	- 1,0	- 42,2
Jüngere unter 25 Jahren	5 694	7 873	5 774	- 1,4	- 27,7
55 Jahre und älter	6 052	6 516	6 148	- 1,6	- 7,1
Ausländer	757	819	761	- 0,5	- 7,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,5	20,0	16,9	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,4	22,0	18,9	X	X
Frauen	18,1	20,0	18,5	X	X
Männer	18,8	23,8	19,2	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	7,4	11,9	7,4	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	17,3	22,4	17,5	X	X
Ausländer	33,4	37,1	33,6	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

9. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2007 im Agenturbezirk Potsdam nach Personengruppen

Merkmal	März		Februar 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	45 673	52 743	46 315	- 1,4	- 13,4
und zwar					
Frauen	20 791	22 262	21 123	- 1,6	- 6,6
Männer	24 882	30 481	25 192	- 1,2	- 18,4
Jugendliche unter 20 Jahren	795	926	839	- 5,2	- 14,1
Jüngere unter 25 Jahren	5 499	6 770	5 556	- 1,0	- 18,8
55 Jahre und älter	5 571	5 831	5 611	- 0,7	- 4,5
Ausländer	1 833	1 825	1 768	+ 3,7	+ 0,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	12,5	14,6	12,7	X	X
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	13,9	16,0	14,1	X	X
Frauen	12,8	13,6	13,0	X	X
Männer	15,0	18,3	15,2	X	X
Jugendliche unter 20 Jahren	5,9	6,6	6,2	X	X
Jüngere unter 25 Jahren	12,7	15,2	12,9	X	X
Ausländer	37,9	36,9	36,6	X	X

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

10. Kurzarbeiter im Dezember 2006

Merkmal Arbeitsagentur	Dezember 2006	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	2 144	+ 42	+ 2,0
davon			
Männer	1 838	+ 290	+ 18,7
Frauen	306	- 248	- 44,8
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	596	- 207	- 25,8
über 25 bis 50 %	620	- 109	- 15,0
über 50 bis 75 %	404	+ 85	+ 26,6
über 75 bis 100 %	524	+ 273	+ 108,8
Kurzarbeiter insgesamt	2 144	+ 42	+ 2,0
Cottbus	554	+ 10	+ 1,8
Eberswalde	131	- 304	- 69,9
Frankfurt (Oder)	271	- 57	- 17,4
Neuruppin	821	+ 409	+ 99,3
Potsdam	367	- 16	- 4,2
davon			
Männer	1 838	+ 290	+ 18,7
Cottbus	461	+ 3	+ 0,7
Eberswalde	105	- 194	- 64,9
Frankfurt (Oder)	233	- 16	- 6,4
Neuruppin	722	+ 420	+ 139,1
Potsdam	317	+ 77	+ 32,1
Frauen	306	- 248	- 44,8
Cottbus	93	+ 7	+ 8,1
Eberswalde	26	- 110	- 80,9
Frankfurt (Oder)	38	- 41	- 51,9
Neuruppin	99	- 11	- 10,0
Potsdam	50	- 93	- 65,0
Betriebe mit Kurzarbeitern	.	.	.

11. Kurzarbeiter im Dezember 2002 bis 2006

Merkmal	Dezember				
	2006	2005	2004	2003	2002
Kurzarbeiter insgesamt	2 144	2 102	4 007	5 612	4 097
davon					
Männer	1 838	1 548	3 020	4 505	3 217
Frauen	306	554	987	1 107	880
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	596	803	899	1 557	908
über 25 bis 50 %	620	729	1 118	1 383	1 114
über 50 bis 75 %	404	319	914	912	854
über 75 bis 100 %	524	251	1 076	1 760	1 221
Kurzarbeiter insgesamt	2 144	2 102	4 007	5 612	4 097
Cottbus	554	544	941	1 529	1 227
Eberswalde	131	435	496	975	778
Frankfurt (Oder)	271	328	476	670	773
Neuruppin	821	412	1 532	1 614	591
Potsdam	367	383	562	824	728
davon					
Männer	1 838	1 548	3 020	4 505	3 217
Cottbus	461	458	721	1 142	955
Eberswalde	105	299	403	790	644
Frankfurt (Oder)	233	249	345	488	575
Neuruppin	722	302	1 126	1 355	439
Potsdam	317	240	425	730	604
Frauen	306	554	987	1 107	880
Cottbus	93	86	220	387	272
Eberswalde	26	136	93	185	134
Frankfurt (Oder)	38	79	131	182	198
Neuruppin	99	110	406	259	152
Potsdam	50	143	137	94	124
Betriebe mit Kurzarbeitern	-	284	440	476	420

12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im März 2007 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	9 311	2 100	655	1 824	1 644	3 088
Zugang seit Jahresbeginn	23 812	5 632	2 113	4 306	3 735	8 026
Bestand am Monatsende	16 210	3 145	1 708	2 145	2 421	6 791
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung insgesamt	4 847	1 139	846	1 000	949	913
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen insgesamt	2 665	879	181	1 223	230	152
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt	327	140	12	73	4	98
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen						
Eintritte ¹⁾	6 988	1 853	1 177	925	1 577	1 456
Bestand	193	33	98	.	5	57
Austritte ¹⁾	6 738	1 765	1 078	924	1 572	1 399
dar. Austritte in sv-pflichtige Beschäftigung ¹⁾	1 752	527	367	232	303	323

1) Kumulierte Daten seit Einführung der PSA im Jahr 2003

13. Arbeitslose insgesamt^{*)} im März 2007 nach Verwaltungs-

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	unter 20 Jahre
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	7 086	3 340	3 746	251	120
2	Cottbus	10 498	5 005	5 493	472	168
3	Frankfurt (Oder)	5 840	2 601	3 239	327	66
4	Potsdam	8 840	3 831	5 009	796	115
	Landkreise					
5	Barnim	14 501	6 465	8 036	411	278
6	Dahme-Spreewald	10 335	4 769	5 566	324	157
7	Elbe-Elster	13 525	6 968	6 557	191	165
8	Havelland	11 718	5 614	6 104	263	202
9	Märkisch-Oderland	16 515	7 228	9 287	283	267
10	Oberhavel	15 892	7 398	8 494	314	289
11	Oberspreewald-Lausitz	14 458	7 398	7 060	201	188
12	Oder-Spree	15 918	7 551	8 367	475	395
13	Ostprignitz-Ruppin	10 987	5 360	5 623	99	211
14	Potsdam-Mittelmark	11 858	5 372	6 486	253	223
15	Prignitz	8 634	4 335	4 299	81	117
16	Spree-Neiße	12 753	6 291	6 462	211	156
17	Teltow-Fläming	11 708	5 474	6 234	280	249
18	Uckermark	16 233	8 140	8 093	219	261
19	Land Brandenburg	217 299	103 140	114 155	5 451	3 627

*) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

bezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

insgesamt		Arbeitslosenquote bezogen auf				Lf. Nr.
unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen			
			insgesamt	Frauen	Männer	
953	751	19,1	20,9	20,1	21,6	1
1 424	1 374	19,0	21,0	19,9	22,0	2
718	658	17,5	19,4	17,2	21,6	3
989	991	11,1	12,4	10,5	14,4	4
1 975	1 868	16,0	17,6	15,7	19,6	5
1 202	1 357	12,4	13,8	13,0	14,7	6
1 394	1 656	21,4	23,9	25,9	22,1	7
1 373	1 435	14,8	16,4	16,0	16,8	8
1 937	1 819	16,4	18,2	16,0	20,4	9
2 115	2 099	15,2	16,9	15,8	18,0	10
1 432	2 213	21,6	23,5	25,2	22,0	11
2 122	2 093	16,2	17,9	17,3	18,4	12
1 480	1 443	19,2	21,7	21,8	21,7	13
1 434	1 712	11,0	12,4	11,4	13,4	14
726	1 075	19,2	21,5	22,7	20,5	15
1 368	2 047	17,7	19,4	19,6	19,2	16
1 449	1 315	13,6	15,0	14,4	15,5	17
1 768	2 237	22,8	25,4	26,7	24,2	18
25 859	28 143	16,3	18,1	17,5	18,7	19

14. Arbeitslose im März 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	7 086	1 662	894	768	5 424	2 446	2 978
Cottbus	10 498	3 060	1 524	1 536	7 438	3 481	3 957
Frankfurt (Oder)	5 840	1 561	725	836	4 279	1 876	2 403
Potsdam	8 840	3 061	1 426	1 635	5 779	2 405	3 374
Landkreise							
Barnim	14 501	4 724	2 231	2 493	9 777	4 234	5 543
Dahme-Spreewald	10 335	4 030	2 017	2 013	6 305	2 752	3 553
Elbe-Elster	13 525	5 371	3 025	2 346	8 154	3 943	4 211
Havelland	11 718	4 423	2 299	2 124	7 295	3 315	3 980
Märkisch-Oderland	16 515	5 269	2 348	2 921	11 246	4 880	6 366
Oberhavel	15 892	5 934	2 950	2 984	9 958	4 448	5 510
Oberspreewald-Lausitz	14 458	5 049	2 933	2 116	9 409	4 465	4 944
Oder-Spree	15 918	5 072	2 563	2 509	10 846	4 988	5 858
Ostprignitz-Ruppin	10 987	3 387	1 707	1 680	7 600	3 653	3 943
Potsdam-Mittelmark	11 858	4 828	2 383	2 445	7 030	2 989	4 041
Prignitz	8 634	2 824	1 554	1 270	5 810	2 781	3 029
Spree-Neiße	12 753	5 165	2 700	2 465	7 588	3 591	3 997
Teltow-Fläming	11 708	3 898	1 933	1 965	7 810	3 541	4 269
Uckermark	16 233	5 111	2 637	2 474	11 122	5 503	5 619
Land Brandenburg	217 299	74 429	37 849	36 580	142 870	65 291	77 575

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im März 2007 nach Bundesländern

Bundesland	Arbeitslose ¹⁾	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	298 143	- 90 027	- 23,2	134 775	163 368	5,4	6,0
Bayern	406 854	- 129 262	- 24,1	215 638	191 216	6,2	7,1
Berlin	273 894	- 36 484	- 11,8	59 732	214 162	16,3	18,8
Brandenburg	217 299	- 37 700	- 14,8	74 429	142 870	16,3	18,1
Bremen	42 569	- 7 536	- 15,0	9 013	33 556	13,2	14,4
Hamburg	85 613	- 15 634	- 15,4	23 716	61 897	9,7	11,2
Hessen	253 101	- 58 164	- 18,7	92 176	160 925	8,2	9,2
Mecklenburg-Vorpommern	164 491	- 26 259	- 13,8	54 675	109 816	18,7	20,5
Niedersachsen	380 801	- 79 048	- 17,2	133 904	246 897	9,6	10,7
Nordrhein-Westfalen	910 509	- 169 251	- 15,7	278 176	632 333	10,2	11,3
Rheinland-Pfalz	145 518	- 35 297	- 19,5	60 633	84 885	7,1	8,0
Saarland	44 438	- 8 962	- 16,8	15 030	29 408	8,8	9,6
Sachsen	356 705	- 69 632	- 16,3	131 891	224 814	16,3	18,2
Sachsen-Anhalt	219 206	- 41 292	- 15,9	72 978	146 228	17,4	19,0
Schleswig-Holstein	130 017	- 27 174	- 17,3	44 513	85 504	9,1	10,4
Thüringen	178 811	- 37 730	- 17,4	73 024	105 787	14,8	16,2
Bundesrepublik Deutschland	4 107 969	- 869 452	- 17,5	1 474 303	2 633 666	9,8	11,0
Bundesgebiet Ost	1 410 406	- 249 097	- 15,0	466 729	943 677	16,5	18,4
Bundesgebiet West	2 697 563	- 620 355	- 18,7	1 007 574	1 689 989	8,1	9,1

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.